

RS Vwgh 2021/11/19 Ra 2021/09/0233

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.11.2021

Index

- 001 Verwaltungsrecht allgemein
- 10/07 Verwaltungsgerichtshof
- 40/01 Verwaltungsverfahren
- 66/03 Sonstiges Sozialversicherungsrecht
- 82/02 Gesundheitsrecht allgemein

Norm

- AVG §38
- EFZG §3 Abs3
- EpidemieG 1950 §32
- EpidemieG 1950 §7
- VwGG §42 Abs2 Z1
- VwGVG 2014 §17
- VwRallg

Rechtssatz

Die Rechtsfrage, ob und in welchem Umfang eine anspruchsgrundende Absonderung vorliegt, stellt eine für die Berechnung von Vergütungen notwendige Vorfrage dar. Zu dieser Frage liegen rechtskräftige Bescheide vor, die auch über die Zeiträume, in welchen der Arbeitnehmer der Gesellschaft abgesondert war, absprechen; diese Absonderungsbescheide binden (ungeachtet der Frage ihrer Rechtmäßigkeit) das VwG (vgl. VwGH 22.9.2021, Ra 2021/09/0189).

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete Individuelle Normen und Parteienrechte Rechtswirkungen von Bescheiden Rechtskraft
VwRallg9/3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2021:RA2021090233.L01

Im RIS seit

20.12.2021

Zuletzt aktualisiert am

20.12.2021

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at